

Klub der Freiheitlichen Bezirksräte

In der Sitzung der Bezirksvertretung vom 24. September 2020 wurde von den Freiheitlichen Bezirksräten eine bessere Beschilderung des sogenannten „Liesingbachradweges“ beantragt. Dies ist vor allem deshalb sinnvoll, weil Radfahrer, die fälschlicherweise von der Hochwassergasse geradeaus weiterfahren, mitten in einer nicht eingezäunten Hundezone landen und es dort immer wieder zu gefährlichen Situationen und Konflikten zwischen Hundebesitzern und Radfahrern kommt.

Die MA 46 teilte uns dazu Folgendes mit:

„Die Radroute „Liesingbachradweg“ verläuft südlich des Liesingbachs und ist auch, wie von den Beschwerdeführern gewünscht, ab der Hochwassergasse über die Pfarrgassenbrücke und südlich der Liesing entlang ausgewiesen.“

Die vorhandene Ausweisung südlich der Liesing löst das Problem nicht, denn wenn der Radfahrer dieses Schild wahrnehmen kann, ist er ohnehin bereits auf dem richtigen Weg. Am Ende der Hochwassergasse, wo der Radweg über die Pfarrgassenbrücke führt, weist das Schild lediglich den Weg in Richtung „Wohnpark Alterlaa“ aus und es fehlt der Hinweis, dass in dieser Richtung der „Liesingbachradweg“ seinen weiteren Verlauf nimmt.



In diesem Zusammenhang stellen die Freiheitlichen Bezirksräte gemäß § 24 der Geschäftsordnung der Bezirksvertretungen in der Sitzung der Bezirksvertretung für den 23. Bezirk am 24. September 2020 folgenden

Antrag

betreffend der Beschilderung des „Liesingbachradweges“

Die zuständigen Stellen der Stadt Wien werden ersucht, den weiteren Verlauf des Liesingbachradweges am Ende der Hochwassergasse durch entsprechende Beschilderung gut sichtbar erkenntlich zu machen, indem man zum Beispiel das vorhandene Schild „Wohnpark Alterlaa“ mit dem Hinweis auf den „Liesingbachradweg“ ergänzt.

BezR Sabine Kotasek
Klubvorsitzende